



Niederschrift

Wirtschaftsausschuss

19. Wahlperiode - 58. Sitzung

am Donnerstag, dem 28. Januar 2021, 13:00 Uhr,
im Sitzungszimmer 142 des Landtags

Anwesende Abgeordnete

Dr. Andreas Tietze (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)	Vorsitzender
Hartmut Hamerich (CDU)	
Andreas Hein (CDU)	
Klaus Jensen (CDU)	
Peer Knöfler (CDU)	i. V. von Lukas Kilian
Kerstin Metzner (SPD)	
Kai Vogel (SPD)	
Joschka Knuth (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)	
Kay Richert (FDP)	
Lars Harms (SSW)	i. V. von Christian Dirschauer

Weitere Abgeordnete

Volker Schnurrbusch (AfD)

Fehlende Abgeordnete

Thomas Hölck (SPD)

Die Liste der **weiteren Anwesenden** befindet sich in der Sitzungsakte.

Tagesordnung:		Seite
1.	Trendwende für die Innenstädte und Ortszentren in Schleswig-Holstein einleiten - Zukunftsräume und kommunale Identitätsanker schaffen!	4
	Antrag der Fraktion der SPD Drucksache 19/2344	
2.	Mindestlohn auch für Jugendliche	5
	Antrag der Abgeordneten des SSW Drucksache 19/1864	
3.	Finanztransaktionssteuer einführen	6
	Antrag der Abgeordneten des SSW Drucksache 19/2609 - Verfahrensfragen -	
4.	Mietenmoratorium wieder in Kraft setzen! Mieter*innen in der Corona-Krise nicht im Stich lassen!	7
	Antrag der Fraktion der SPD Drucksache 19/2620 - Verfahrensfragen -	
5.	Verschiedenes	8

Der Vorsitzende, Abg. Dr. Tietze, eröffnet die Sitzung um 13:20 Uhr und stellt die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest.

Die Ausschussmitglieder fassen einstimmig den Beschluss, die bereits verteilten Vorlagen [Umdrucke 19/5103](#), [19/5170](#) und [19/5173](#) vertraulich zu behandeln und ihre Inhalte geheim zu halten.

Die Tagesordnung wird in der vorstehenden Fassung gebilligt.

1. Trendwende für die Innenstädte und Ortszentren in Schleswig-Holstein einleiten - Zukunftsräume und kommunale Identitätsanker schaffen!

Antrag der Fraktion der SPD
[Drucksache 19/2344](#)

(überwiesen am 27. August 2020 an den **Innen- und Rechtsausschuss** und Wirtschaftsausschuss)

hierzu: [Umdrucke 19/4821](#), [19/4909](#), [19/4959](#), [19/4982](#), [19/4984](#),
[19/4993](#), [19/5000](#), [19/5001](#), [19/5002](#), [19/5003](#),
[19/5006](#), [19/5018](#), [19/5019](#), [19/5020](#), [19/5021](#),
[19/5022](#), [19/5023](#), [19/5024](#), [19/5025](#), [19/5054](#),
[19/5056](#), [19/5057](#), [19/5100](#), [19/5113](#)

Der Ausschuss schließt seine Beratungen zu der Vorlage ab und sich dem Votum des federführenden Innen- und Rechtsausschusses an.

2. Mindestlohn auch für Jugendliche

Antrag der Abgeordneten des SSW

[Drucksache 19/1864](#)

(überwiesen am 12. Dezember 2019 an den **Wirtschaftsausschuss**,
den Sozialausschuss und Bildungsausschuss)

hierzu: [Umdrucke 19/3564](#), [19/3664](#), [19/3683](#), [19/3691](#), [19/3728](#),
[19/3736](#), [19/3743](#), [19/3745](#), [19/3746](#), [19/3749](#),
[19/3750](#), [19/3757](#), [19/3759](#), [19/3760](#), [19/3761](#),
[19/3774](#)

Auch zu dieser Vorlage schließt der Ausschuss seine Beratungen ab.

Mit den Stimmen von CDU, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und FDP gegen die Stimmen von SPD und SSW spricht er im Einvernehmen mit den mitberatenden Ausschüssen an den Landtag die Empfehlung aus, den Antrag der Abgeordneten des SSW, Mindestlohn auch für Jugendliche, [Drucksache 19/1864](#), abzulehnen.

3. Finanztransaktionssteuer einführen

Antrag der Abgeordneten des SSW

[Drucksache 19/2609](#)

(überwiesen am 9. Dezember 2020 an den **Finanzausschuss** und den Wirtschaftsausschuss)

- Verfahrensfragen -

Die Ausschussmitglieder schließen sich zu der Vorlage einstimmig dem Verfahren des federführenden Finanzausschusses an.

4. Mietenmoratorium wieder in Kraft setzen! Mieter*innen in der Corona-Krise nicht im Stich lassen!

Antrag der Fraktion der SPD

[Drucksache 19/2620](#)

(überwiesen am 9. Dezember 2020 an den **Innen- und Rechtsausschuss**, den Sozialausschuss und den Wirtschaftsausschuss)

- Verfahrensfragen -

Einstimmig beschließt der Wirtschaftsausschuss, sich dem Verfahren des federführenden Innen- und Rechtsausschusses anzuschließen.

5. Verschiedenes

Die Ausschussmitglieder legen fest, ihre nächste Sitzung am 10. Februar 2021 um 10:00 Uhr mit einem vertraulichen Sitzungsteil betreffend Vergabeverfahren XMU (vertraulicher [Umdruck 19/5170](#)) und Autobahn GmbH (vertraulicher [Umdruck 19/5103](#)) zu beginnen und anschließend den öffentlichen Teil der Sitzung im Rahmen gegebenenfalls im Rahmen einer Videokonferenz durchzuführen.

Bezugnehmend auf die Plenardebatte am Vormittag erläutert Minister Dr. Buchholz kurz, warum eine Vorschussfinanzierung bei den Überbrückungshilfen III nicht möglich sei. Das liege schlicht und ergreifend daran, dass zum derzeitigen Zeitpunkt des Verfahrens dem Land nicht bekannt sei, wer die Anträge gestellt habe. Das könnte man also nur dadurch lösen, dass man ein weiteres Antragsverfahren auslöse. Damit laufe der Vorschlag von Abg. Midyatli heute Vormittag im Plenum sozusagen ins Leere.

Abg. Hamerich nimmt Bezug auf die Ausschussberatungen zur 380-kV-Leitung und den in dem Zusammenhang geführten Gespräch mit TenneT. Er möchte wissen, wie in der Sache weiter vorgegangen werden solle. - Der Vorsitzende weist darauf hin, dass erster Ansprechpartner für den Ausschuss zunächst einmal die Landesregierung sei und es jeder Fraktion freistehe, Anträge im Ausschuss zu stellen, ein bestimmtes Thema auf die Tagesordnung zu setzen.

Die Ausschussmitglieder nehmen in Aussicht, im Rahmen einer Videokonferenz in einer der nächsten Sitzungen das normalerweise jährlich stattfindende Gespräch mit der Konzernbevollmächtigten der Deutschen Bahn AG, Frau Herbort, zu führen.

Der Vorsitzende, Abg. Dr. Tietze, schließt die Sitzung um 13:45 Uhr.

gez. Dr. Andreas Tietze
Vorsitzender

gez. Dörte Schönfelder
Geschäfts- und Protokollführerin